



<b>Titel</b>	<b>Weiterbildung geht zur Schule – Verbesserung der Ausbildungsfiness</b>
<b>VHS</b>	<b>Kreis-VHS Düren</b>
<b>Schule</b>	<b>Hauptschulen Aldenhoven, Gürzenich, Hürtgenwald, Kreuzau, Nideggen, Titz Realschule Kreuzau</b>
<b>Schulform</b>	<b>Hauptschule, Realschule</b>
<b>Jahrgangsstufe</b>	<b>9 und 10</b>
<b>Fach</b>	<b>Übergang Schule – Beruf</b>
<b>Dauer / Zeitaufwand</b>	<b>20-40 Schulstunden</b>

**Grundidee / Unterrichtsgegenstand**

Wie es sich in der Vergangenheit immer wieder gezeigt hat, übersteigt die Zahl der Bewerberinnen und Bewerber die Zahl der vorhandenen und freien Lehrstellen. Es kommt jedoch auch vor, dass eine Reihe von Ausbildungsplätzen, aufgrund mangelnder Qualifikationen seitens der Bewerber, nicht oder nur schwer besetzt werden können. Damit sich die Teilnehmer dieses Projektes bei der Lehrstellensuche besonders positionieren können, werden diesen außerschulische, freiwillige Möglichkeiten angeboten, von Industrie und Handwerk gefordertes, jedoch oftmals mit der Zeit "vergrabenes" bzw. außerschulisches Basis-Wissen anwendungsorientiert wieder aufzubauen, zu festigen oder neu zu erlernen. Das Engagement der Teilnehmer wird bei erfolgreicher Teilnahme durch ein aussagefähiges Zertifikat für die Bewerbungsmappe bestätigt. Mit Hilfe der erworbenen Zertifikate können sich die Teilnehmer dann auf dem Ausbildungsmarkt als qualifizierte und motivierte Personen präsentieren.

Lehrgangstitel	Zeitraum
Angewandtes, betriebsnahes Rechnen	30 Schulstunden
Textverständnis & Rechtschreibung	30 Schulstunden
Persönliche Berufsplanung	30 Schulstunden
Xpert – Europäischer Computer Pass, Basiszertifikat (Stufe 1)	40 Schulstunden
Xpert – Europäischer Computer Pass (Stufe 2)	20 Schulstunden

Der außerschulische Unterricht wird im Normalfall innerhalb eines Schulhalbjahres in einem wöchentlichen Rhythmus mit zwei Schulstunden durchgeführt. Mögliche Unterrichtstage sind hier Montag bis Samstag und die Anfangszeit variiert zwischen frühestens 13:30 und spätestens 18:00 Uhr. In besonderen Fällen wird der Lehrstoff kompakt innerhalb von Ferien erarbeitet.

- Finanzierung**
- Kooperationspartner stellen Räumlichkeiten zur Verfügung
  - Kreis-VHS stellt den Organisationsrahmen und die Teambetreuung
  - ESF-Förderung
  - Finanzielle Beteiligung der Schüler
- Vorbereitung**
- Arbeitstreffen mit Vertretern aus Industrie und Handwerk zwecks Identifikation von



**Problemfeldern von angehenden Auszubildenden**

- Arbeitstreffen mit Schulamtsdirektor und Schulleiter/-in ausgewählter Schulen zwecks Grobentwicklung von konkreten Lehr-Modulen
- Arbeitstreffen mit Dozenten zwecks Feinentwicklung der geplanten Lehr-Module

**Durchführung**

Von März 2007 bis Juni 2008 haben in 15 Lehrgängen 197 Schüler teilgenommen und im August 2008 starteten 15 neue Lehrgänge mit knapp 180 Schülern.

**Fazit**

Das in Kooperation mit Vertretern aus Industrie und Handwerk, Schulamt und Schulleitern/-innen entwickelte und durchgeführte Projekt, erfreut sich einer zunehmenden Lehrgangsteilnehmerzahl. Die von den Teilnehmern erworbenen Zertifikate zum Nachweis ihres aktuellen Kompetenzstandes in den geforderten Bereichen, werden von Ausbildungsvertretern der hiesigen Unternehmen anerkannt und gewürdigt, da sie zum einen das geforderte Fachwissen nachweisen, aber auch Engagement und Interesse des einzelnen Teilnehmers an sich und seiner individuellen beruflichen Zukunft bekunden.

**Idee von**

Dieter Bergheim